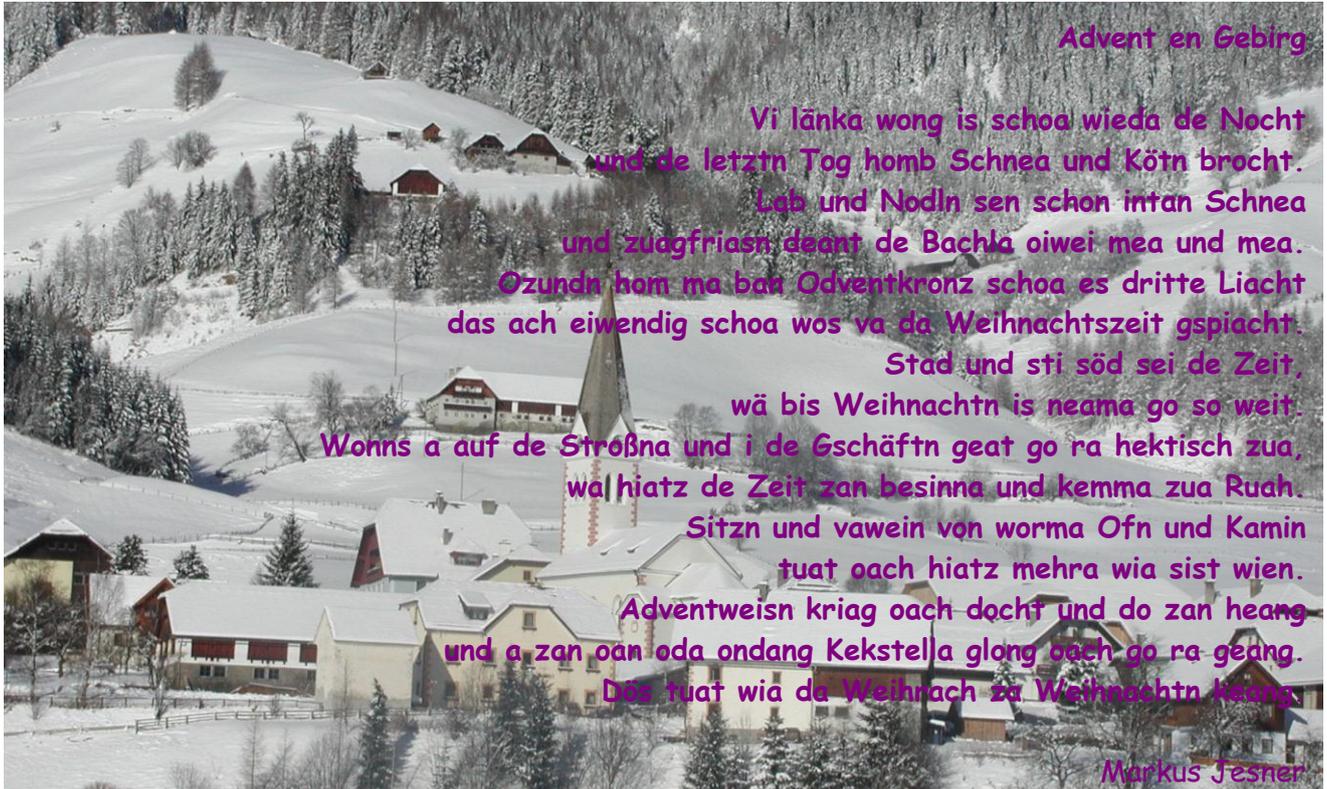


Gemeinde



Lessach



Advent en Gebirg

Vi länka wong is schoa wieda de Nocht
und de letztn Tog homb Schnea und Kötn brocht.
Lab und Nodln sen schon intan Schnea
und zuagfriast deant de Bachla oiwei mea und mea.
Ozundn hom ma bat Odventkronz schoa es dritte Liacht
das ach eiwendig schoa wos va da Weihnachtszeit gspiacht.
Stad und sti söd sei de Zeit,
wä bis Weihnachtn is neama go so weit.
Wonn's a auf de Stroßna und i de Gschäftn geat go ra hektisch zua,
wa hiatz de Zeit zan besinna und kemma zua Ruah.
Sitzn und wawein von worma Ofn und Kamin
tuat oach hiatz mehra wia sist wien.
Adventweisn krieg oach docht und do zan heang
und a zan oan oda ondang Kekstella glong oach go ra geang.
Das tuat wia da Wehrach zu Weihnachtn heang.

Markus Jesner

Liebe Lessacherinnen und Lessacher!

Schon wieder geht ein Jahr seinem Ende zu und wir können hoffentlich trotz Hektik und Alltag in der Adventszeit ein wenig Zeit zur Ruhe und zum Innehalten finden. Zeit, in der wir das Jahr gedanklich wiederholen und für so vieles dankbar sein können.

In den Monaten November und Dezember sind die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie die politischen Gremien wie jedes Jahr mit der Budgeterstellung beschäftigt.

In der Gemeindevertretungssitzung am 13.12.2012 ist es auch heuer wieder gelungen, einen ausgeglichenen Haushaltvoranschlag für 2013 zu erstellen. Dafür galt es Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 1.184.500,- und im außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 145.200,- zu berücksichtigen und so gut wie möglich zu verteilen.

Das Jahr 2012 ist aus unserer Sicht sehr zufriedenstellend verlaufen. So konnten im

Dachboden der Volksschule wirklich schöne Räume für die Landjugend und die „Stimmen aus Lessach“ mit dem erforderlichen neuen Stiegenaufgang errichtet werden. Die Bergrettung Lungau wurde beim Ankauf einer neuen Einsatzbekleidung unterstützt. Für das Gemeindeamt wurde ein neues Multifunktionsgerät (Kopierer, Drucker, Scanner, Fax) angekauft. Der Dorfplatz wurde saniert und neu gestaltet. Im Kindergarten wurde die Beleuchtung erneuert. Die Fenster in der Mutterberatung und der daneben liegenden Wohnung wurden ausgetauscht. Das Infohaus wurde gemeinsam mit dem Tourismusverband Lessach neu gestaltet und ist wirklich gut gelungen. Wir konnten wieder eine nennenswerte Rücklage für den Ankauf eines neuen Feuerwehr-Tankwagens tätigen und es erfolgte eine Schmutzwasserkanalspülung und eine Kamera-befahrung sämtlicher Kanalstränge sowie der 2.

Teil der Überprüfung gemäß § 134 Wasserrechtsgesetz. Die Zusammenlegung der „Neuen Mittelschulen“ in Tamsweg und die Errichtung einer Großsporthalle konnten wir - wie vorgesehen - mitfinanzieren.

Auch die Vereine waren 2012 wieder sehr aktiv und engagiert. Ich möchte allen Verantwortlichen und Mitwirkenden ein großes Lob für Ihre Leistungen, die sie vor allem für unsere Gemeinde und ihre Bewohner erbracht haben, aussprechen. Euer Zusammenstehen und euer persönlicher Einsatz, dort wo Hilfe gebraucht wird, bereichern unser Gemeindeleben sehr. Da das für unsere kleine Gemeinde von immenser Wichtigkeit ist, bin ich auch immer wieder bestrebt, die Vereine bestmöglich zu fördern.

Im kommenden Jahr möchten wir wieder einiges zur Verbesserung unserer Infrastruktur beitragen. So ist geplant, auf dem Dach der Volksschule neben der bereits bestehenden Solaranlage eine Photovoltaikanlage anzubringen. Für die Schulzusammenlegung und die Großsporthalle in Tamsweg werden 2013 wieder über € 74.000,- fällig. Außerdem soll der Aufgang zur Volksschule überdacht werden. Im Infohaus soll in Zusammenarbeit mit der Ferienregion Lungau ein Infoterminal für die Tourismusinformation aufge-

Euer Bürgermeister

Peter Perner

stellt werden. Dazu sind einige Umbauarbeiten erforderlich, da der Standplatz frostsicher sein muss. Über diesen Terminal sollen auch Informationen betreffend Biosphärenparkkernzone abgerufen werden können.

Eine große Herausforderung wird es für die Zukunft sein, dass wir weiterhin genügend Bauland für unsere jungen Familien zur Verfügung stellen können. Ich bitte hier um die Mithilfe aller Grundbesitzer.

Mittelfristig soll ein neues Feuerwehrauto angekauft werden. Der Güterweg Wiesberg und der Güterweg Jessner stehen ebenfalls zur Sanierung an.

Bei jedem Einzelnen von Euch möchte ich mich für eure Mitarbeit in der Gemeinde bedanken, sei es für die Landschaftspflege, den Blumenschmuck und für alle freiwillig und ehrenamtlich geleisteten Arbeiten und Tätigkeiten. Ohne unser aller Zutun funktioniert das Gemeindeleben nicht - stehen wir auch in Zukunft so zusammen wie bisher!

Ich wünsche euch allen im Namen der Gemeindevertretung, der Gemeindebediensteten und ganz persönlich einen besinnlichen und friedvollen Heiligen Abend, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2013.

Müllabfuhrtermine 2013

RESTABFALL	GELBER SACK
<p>4-wöchentlich</p> <p>Freitag, 04.01.2013 Freitag, 01.02.2013 Freitag, 01.03.2013 Freitag, 29.03.2013 Freitag, 26.04.2013 Freitag, 24.05.2013 Freitag, 21.06.2013 Freitag, 19.07.2013 Freitag, 16.08.2013 Freitag, 13.09.2013 Freitag, 11.10.2013 Freitag, 08.11.2013 Freitag, 06.12.2013</p>	<p>8-wöchentlich</p> <p>Donnerstag, 31.01.2013 Donnerstag, 28.03.2013 Donnerstag, 23.05.2013 Donnerstag, 18.07.2013 Donnerstag, 12.09.2013 Donnerstag, 07.11.2013</p>
<p><u>Sperrmüllsammlung</u></p> <p>Freitag, 03.05.2013 und Samstag, 04.05.2013</p>	<p><u>Problemstoffsammlung</u></p> <p>Freitag, 03.05.2013 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr</p>

Schlachtmüll

Ab sofort erfolgt die Schlachtmüllentsorgung nur mehr gegen telefonische Anmeldung im Gemeindeamt.

Neuigkeiten aus unserer Gemeindebücherei

Liebe – an unserer Bücherei interessierte – Lessacherinnen und Lessacher,

da Frau Christine Sagmeister nach 10 Jahren ehrenamtlicher Leitung, für die ihr herzlicher Dank gebührt, diese Funktion nicht mehr ausüben wird, bin ich bereit, mich ab 1. Jänner 2013 noch einmal dieser Aufgabe zu widmen, allerdings begrenzt auf ein Jahr. In dieser Zeit sollen einige notwendig gewordene Änderungen in die Wege geleitet und so weit wie möglich abgeschlossen werden, um unsere Gemeindebücherei für alle Altersgruppen (noch) anziehender zu machen und das Team zu erweitern.

Mein vorläufiger „Masterplan“ (offen für konstruktive Vorschläge) sieht so aus:

Bücherei-Jahr 2013



Umstellung auf digitalen Betrieb

Einrichtung teilweise erneuern – Büchersäulen, Stapelsessel, mehr Raum schaffen

Vierteljährlich je einen Nachmittag: **Arbeitstreffen des Teams** zum Ordnen, Informieren

Zusätzlich zum Teamplan **Aufteilung von Kompetenzen**, z.B. Bücher in den Computer eingeben, für kleine Leseratten-Überraschungen sorgen, Stöberecke betreuen

Stöberecke (freies Geben und Nehmen vor dem Eingang der Bücherei) nach dem Vorbild der Minibib-Stationen in Tamsweg. Damit würde sich ein jährlicher Flohmarkt erübrigen, weil der Bestand dadurch in Fluss gehalten werden könnte.

Samstag-Öffnungszeiten VOR den Abendgottesdienst verlegen, erweitert von 18 – 19 Uhr

Vier Themenschwerpunkte im monatlichen Wechsel jeweils am zweiten Samstag des Monats von 16 – 18 Uhr (Aushang eines Jahresplanes vor der Bücherei), die ich übernehmen werde:

- 1.) Großeltern (gerne auch Eltern) mit Enkelkindern (Kindern) – schmökern, vorlesen, über das Gelesene plaudern
- 2.) „Leise Töne“ – individuelles Schmökern mit leiser Hintergrundmusik für Bücherwürmer
- 3.) Jugend-Treffpunkt
- 4.) Offen für Senioren

Interesse wecken, nicht zuletzt um neue MitarbeiterInnen (von 17 bis 70+) zu gewinnen aus möglichst verschiedenen Berufsgruppen. Freude am Lesen verbindet nämlich!!!

Ansprechende Hinweistafeln anbringen, auf denen die Öffnungszeiten vermerkt sind, denn insbesondere Gäste wissen gar nicht, dass wir eine öffentliche Gemeindebücherei im Ort haben, bzw. wann sie zugänglich ist.

Verlässliche Betreuung während der Öffnungszeiten.

Diesen Informationen schließe ich ein besonderes Dankeschön an Familie Dr. Thomas Bachmann aus München an, die uns viele sehr gut erhaltene Kinderbücher gespendet hat und unserer Bücherei großes Interesse entgegenbringt.

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander

Elisabeth Krug



Neuerungen für die Hundehaltung

Wie in den letzten Wochen in den Medien bereits angekündigt worden ist, treten ab 1. Jänner 2013 aufgrund der Novellierung des Salzburger Landessicherheitsgesetzes einige Änderungen bezüglich der Hundehaltung in Kraft:

Bei einer Anmeldung ist nun verpflichtend:

- 1. Meldepflicht: beim Gemeindeamt binnen einer Woche für alle neu erworbenen Hunde mit einem Alter über 12 Wochen.**
Ab dem 1.1.2013 können An- und Abmeldungen von Hunden nur mehr unter Beibringung der erforderlichen Nachweise bei der Gemeinde vorgenommen werden. Bei Nichteinhaltung der Meldepflicht ist mit einer Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde zu rechnen!
- 2. Verpflichtende Kennzeichnung (Chip-Pflicht):**
Grundsätzlich gibt es die „Chip-Pflicht“ bereits seit Mitte 2008. Neu ist nun, dass die Gemeinde die Mikrochip-Nummer erfassen muss (im Anmeldeformular anführen). Die Kennzeichnung ist laut dem Salzburger Landessicherheitsgesetz für alle Hunde ab der 12. Lebenswoche verpflichtend!
- 3. Haftpflichtversicherung:**
Diese war für viele Hundehalter bisher schon selbstverständlich. Die gesetzliche Mindestdeckungssumme beträgt € 725.000,-- und ist bei Neuanmeldung nachzuweisen (Versicherungspolizze).
- 4. Sachkundenachweis:**
Dieser ist im Ausmaß von mindestens 2 Kursstunden bzw. für bereits auffällig gewordene (gefährliche) Hunde im Ausmaß von mindestens 10 Kursstunden (erweiterte Sachkunde) nachzuweisen. Es muss aus der Bescheinigung zweifelsfrei ersichtlich sein, mit welchem Hund die Ausbildung absolviert wurde. Der Sachkundenachweis darf ausschließlich von befugten Personen und Institutionen ausgestellt werden, welche aufgrund ihrer Ausbildung dazu berechtigt sind (Tierärzte, tierschutzqualifizierte Hundetrainer, Hundeschulen) bzw. von der Salzburger Landesregierung per Bescheid dafür zugelassen wurden. Eine entsprechende Liste liegt im Gemeindeamt auf.

Für alle bereits bestehenden Hundeanmeldungen bzw. für alle Neuanmeldungen bis 31.12.2012 müssen die oben angeführten Nachweise nicht vorgelegt bzw. nicht nachgereicht werden. Mit Jahresbeginn 2013 kann die Anmeldung nur mehr bei vollständiger Vorlage aller Nachweise angenommen werden.

Die Anmeldung eines Hundes ist gesetzlich verpflichtend. Bei Nichtbeachtung ist mit einer abgabenrechtlichen Prüfung und mit der Nachzahlung der Hundesteuer samt Strafbetrag seit Beginn der Haltung des Hundes zu rechnen.

Eröffnung einer Zahnarztordination



Ich erlaube mir mitzuteilen,
dass ich im Jänner 2013 in St. Michael
(im Ledererhaus oberhalb der Apotheke)
eine Zahnarztordination eröffne!

Dr. Florian Jesner